CronbergerAnzeiger

Anzeigeblatt für Eronberg. Schönberg und Umgegend.

Baus. Neubeitellungen werden in der Geichaftsitelle lowie von den Tragern jederzeit entgegengenommen.

Politicheck-Conto: 21777 Frankfurt a. M.

31. Jahrgang

Reklamen die Zeile 40 Pfennig

1919



Samstag, den 29. März abends

Der Magistrat teilt uns mit, bag infolge ber Mildtnappheit eine erhebliche Ginschräntung ber Mildhattefte fur Rrante notwendig geworden ift. In erfter Linie muffen Die gefetlich Berforgungsberechtigten mit Wilch verfchen werden, insbesonbere bie fleinen Rinder. Es wird gebeten, Diefen Umben Argt nicht unnötigermeife gu bemuben.

* Bertehrserleichterungen. Bie mitgeteilt wird, haben die roten Ausweisfarten, die in der nachften Boche auch hier gur Ausgabe gelangen, Berechtigung jum freien Bertehr innerhalb bes gangen von ber 10. Armee besetten Gebietes Das lettere umfaßt befanntlich Rheinheffen, Teile ber Brovingen Giartenburg und Seffen-Raffau, Die Res gierungsbegirte Robling und Trier fowie einen Teil

Don Oldenburg.

Die Frage ber Ginfuhr aus dem Beften. In der weiteren Behandlung der Frage über Die Ginfuhr aus den Beftftaaten in das befette Gebiet haben fiber ben Bochenwechiel die Berhandlungen in Roln stattgefunden. Bur Bahrnehmung der Interessen des hiefigen Gebietes wohnte Serr Kommergienrat Schmahl ben Besprechungen bei. Diefe Beigten erneut, um welch ichwieriges Broblem es fich handelt. Bindende Beschluffe und eine Einigung auf eine bestimmte Form wurde in diefem noch immer vorläufigen Austausch ber Meinuungen noch nicht herbeigefuhrt. Die Beratungen über ben Begenftand follen noch weiter geführt werden. Bu Diefem 3med murde eine besondere Rommiffion gebilbet, ber ols Bertreter von Daing ber Brafident ber Sandelstammer, Berr Beheimrat Dr. Bamberger, angehört.

* Schuhmert für bie Landwirticaft. Die Reicheftelle für Schuhverforgung bat für Die Bruhfohrseffe beftellung rund 225 000 Baar neues und 850 000 Baar inftandgefettes Lederschuhwert ben Rommunalverbanden gur Berforgung der Landwirtichaft zugeteilt. Reues Schuhwert tann erft wieder im Berbft verteilt werden. Dagegen verfügt die Reichestelle noch über Bestande an inftandgelettem Leberichubwert. Rommunalverbande, beren Bedarf an Schuhmert burch die bisherigen Buteilungen noch nicht gededt ift, tonuen Antrage auf Buteilung bie Reichsftelle für Schuhverforgung Berlin 2B 8, Kroner ftrage 50/52, ftellen. Someit die Bieferung noch für die Frühjahrsbestellung gewünscht wird, empfiehlt fich Die ichleunige Ginreichung folder Untrage. Antrage huf Buteilung von Leuem Leber-icuhmert tonnen nicht berüdfichtigt werden. Frangofifche Lebensmittel. Bis dur endgul-

tigen Regelung ber Lebensmittelverforgung bat ber Rommandierende General der 10. Armes verfügt, baß bis auf weiteres wöchentlich für den Diftritt Wiesbaden 100000 Rationen Fett und 100000 Rationen Reis oder Mehl aus den Proviantamtern Der Armee gur Berfugung geftellt werden. Es entiallen hiervon auf Die Stadt Biesbaden 75000 Rationen, Sochft und Biebrich je 10000 und far eingelne Induftrieorte des Rheingaus 5000 Ratio. nen. Mit ber Berteilung an Die einzelnen Bemeinden bat man bereits geftern begonnen.

* Reichsgesegliche Regelung des Bidenichluffes. Auf feine Eingabe, betreffend die Regelung der Conntagsruhe und des Ladenschlusses im Sandels-

gewerbe, erhielt der Bentralverband ber Sandlungsgehilfen (Begirt Roin) nachstehende Animort vom Reichsminifter:um Am 5. Februar b. 3. ift eine Berordnung über die Sonniagsruhe im Sandelsgewerbe und in Apotheten erlaffen; fe tritt am 1. Up il 1919 in Rraft und ift im Reichsgesesblatt 1919 Rr. 84, Geite 176, veröffentlicht. Die erforbeilichen Musführungsvorschriften hierzu werden von ben Landeszentralbehörden erlaffen. Die Borichriften der Gewerbeordnung über die Conntageruhe im Sandelsgewerbe bleiben, soweit fie nicht geandert find, in Rraft, fie find aber ausgedehnt auf Besichaftsbetriebe ber Berficherungsunternehmer, einschließlich ber Bereine gur Beificherung auf Gegen: eitigfeit, der Berficherungsagenten und der Spartaffen. Insbesondere finden bie Boridriften ber 8§ 41a, 55a, 105a, 105c, 105e, 105h, 10bi, nach wie por Unwendung. Gine Bererdnung übes den Ladenichluß fur die offenen Bertanfsgefcatte wird im Demobilmachungsamt vorbereitet.

Das neue Schuljahr beginnt für die Bolfs-ichule am 1. April. Es werden die Rinder auf-genommen, die zwischen dem 1. Ottober 1912 und bem 30. September 1913 geboren find; trantliche und ichmachliche Rinder tonnen ein Jahr gurud. geftellt werden, Die Aufnahme ber Reulinge ift

am 1. mpril um 10 Uhr.

* Bas der Schleichhandel abwirft, ergibt fich aus folgendem Bericht aus Erbenheim: Borgeftern murbe eine befannte Beflügelhandlerin aus bem benach. barten B. von unferer Boligei angehalten und einer Revifion unterzogen. Sierbei fand man u. a. 117 Gier, die beschlaguahmt wurden. Gie waren in Deltenheim für 60 Big. das Stud erworben und sollten für 1,70 Dt. in Biesbadener Sotels verbracht werden. Bedentt man, daß dieje Sandlerin tagtaglich alle umliegenden Orte nach Giern, Bes flügel uim. abgraft und dann mit fold bohem Mufichlag vertauft, jo tann man fich annahernd ein Bild van ihrem Rriegsgewinn machen, ber fie in den Stand fest, Die iconften und teuerften Grundftude gu erfteigern.

Die Ankunft

ber erften Lebensmittelichiffe.

Brunsbuttel, 26. Marg. Der ameritanifche Dampfer "Beg Gaenifar", der nach Dangig beftimmt war, betam Order, nach hamburg zu fahren und dampite elboufmarts. Die Ladung besteht ans 6400 Tonnen Dehl und 2400 Tonnen Butter. Der Dampfer ift ingwischen, wie gemeldet wird, im Samburger Safen eingetroffen.

Berlin, 26. Darg. Aus Samburg wird be-richtet: Seute wird bereits bas zweite ameritanifche Lebensmittelichiff aus Rotterdam in hamburg ein-treffen. Es ift der Standart Dampfer "Late Tu-laru". Um Donnerstag trifft das dritte Lebensmittelichiff, ein otwa 5600 Bruttoregistertonnen großer Dampfer ein. Ueber die Berteilung ber Lebensmittel, bezw. die Weitersendung ins inners Land wird heute in hamburg Beschluß gefaßt

Mus der Waffenkillstandslommiffion. Am 23. Marg fand in Spaa feine Bollfigung

ber Baffenftillftandstommifion ftatt, ba Beneral

Rudant telegraphisch nach Baris berufen worden ift. Der Grund feiner Abreife ift unbefannt. Gie burfte vielleicht im Bufammenhang mit ber Breffenachricht fteben, daß am 24 Marg in Baris erneut über die polnifche Frage verhandelt werden foll Es ift anzunehmen, bag auch in ben nachften Tagen teine Bollfigungen ftattfinden werben, boch wird über Die michtigften Fragen ein Rotenaustaufc

Amtliches Organ der Stadt

Cronberg am Zaunus.

Ericheinungstage: Dienstag, Donnerstag Samstag abends. Injerate kolter die Sipaltige Petitzelle oder deren

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.

Geldidislokal: Ede Bain- u Canzhausitraße. Funiprecher 104

Raum 15 Piennige.

Betr. diesjährige Erstimpfung

Ginwohner, Die mit impfpflichtigen Rindern, b. f. bie im Jahre 1918 und fruher geborenen, foweit fte noch nicht geimpft find ober bei benen bie Impfung ohne Erfolg geblieben ift, gugezogen find, haben biefe auf Zimmer 5 bes Burgermeifter-amtes bis gum 5. Bpril ds. Jo. anzumelden bozw. den Impfichein vorzulegen Cronberg, den 28. Marz 1919.

Die Bolizeiverwaitung. 3. B .: Schulte.

3m Diftritt Rellergrund 8 ift Buchen-Reifig. holg unentgeltlich abzugeben; dasfelbe muß fofort

Moldnigen bei Forfter Brillwig.

Infolge ber Bilbung bes Rreifes Ronigftein befinder fich die für Gronberg guftandige Beranlagungs-Rommiffion jest in Ronigftein im Gebaube bes Bandratsamies.

Der Magiftrat. Maller Dittler.

Brot. and Jumerkarien: Auspade,

am Montag, ben 31. Mars be. 3m. im Simmer Rr. 8 bes Bargermeifteramtes in folgenber Orbnung:

Bormittage: Bon 8-9 Uhr für Abloe, Aletonig-, Bafinfieb, Bleich, Burgerft, Burgweg, Doppmfrese. Bon 8-10 Uhr für Ciconfrese, Feldbergweg.

Frantfurrerftn., Friedensweg.
Bon 10-11 Uhr für Garienftr., Gradenftraft, Giterbahnhof, Saine, Dertmutff., Sanpifrage.

Den 11-12 Uhr So. Winter, Sobenfrage. Jamin. ife, Ratharinem, Rl. Binterfrage, Rleiner Momerberg, Ronigfteinerfte., Rrantonganofte.

Radmittage: Bon 2-6 Uhr für Kronthal, Kronthalerweg, Lindenftruthe, Mammelshaineweg, Manerftr. Minnholge, Stomerbermeg, Dbere Silgaffe, Oberhachtabterlandftr., Pferbeft, Romerberg, Rumpftraße, Southof, Sheibenbufdweg,

Bon 8-4 Uhr für Schirnftrage, Saloffe., Saon-bong cofeth, Schregerftrage, Steine, Synagogen-

Bon 4-5 Uhr für Salftrafe, Salmen, Campane Rrafe, Unt. Malerfelbmeg Mutere Sollgaffe. Bittoriaftraße, Bogelogejanggaffe, Bill Bonn-

Es wird bringend erfuct, fic en bie Retteinteilung gu halten.

Cronberg, ben 29. Mars 1919. Der Magiftrat. Miller-Mitter.



Freiwillige Feuerwehr, (ronberg.

Dor große Beltfrieg hat uns brei unferer beften Mitglieder Dahingerafft, beren Undenten gu ehren, mir une verpflichtet fahlen. Es finb:

Karl Antoni

Gefreiter im Jug Artillerie Regiment Dr. 8, gefallen, 27 Jahre alt, am 13. Septbr. 1914, bet Gervon in Frantreid.

Hdam Wehrheim

Gergant im Referve-Infanterie-Regiment 87. Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rl. gefallen, 84 Jahre alt, am 30. Geptbr. 1918 bei Cambrai in Frantreid.

Hdam Weinig

Gefreiter im Referve Bionier: Batallion 21 Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rl. geftorben, 32 Jahre alt, infolge feiner bei Berronne erlittenen ich weren Bermunoung, im Jelblagarett gu Be Cateau am 4 Dtr. 1918.

Bir verloren brei liebe Rameraben bie tactige Feuerwehrlente waren, ftets bereit Sab und Gut bes Rachften gu fchugen und besen wir ftets in Siebe gebenten werben.

Der Vorstand.

Danksagung.

Für Die fo gabireichen Beweife berglicher Unteilnahme, mabrend ber Rrantheit und bei bem Sinfeeiben unferes lieben

Schneider

Brunnenmeifter,

fprechen wir Allen innigften Dant ans.

Die trauernden Sinterbliebenen : Frau Marg. Schnelder, geb. Lenz Kinder und Enkel.

Rronthel, ben 28 Mirg 1919.

eingetroffen bei

fritz Bimmelreich, Eschborn, Telephon-Unruf : Goden 53.



Zum

K.-H.-Selfe Depolitude 40% K.-H.-Selfenpulver 30%
Eigels Walchpulver 35%
Walch-u Bleichhilfe 30% Cremefarbe 15 u. 254

Kochitärke-Eriats "Perplex" Pater 18%

Schrubber Scheuerbürsten Abseifbürsten Beste grosse

Putztücher (kein Ersatz) in verschied.Preisiagen

Parkettwachs, wells und 1 Pid. M.6.25 2 Pie. M. 12 Stability 15 Dole M. 12 Stahlipahne 250 Gramm 75% Pugiand, Bligblank 15% flüßiger Melalipus Fielden 30 - 55 4 Puppulver, Vien'me. 204 Ofeníchwarze 15 u. 284 Schmirgelpapier Bo. 14-8

Cronberg, Sauptftraße 5

Die Grasnutzung bes Schiegplages foll auf fünf Bedingungen einzufeben find.

Schützengesellschaft

Grundl, kladlerunterrigt

wird erteilt. Bauptftrage 35L

Codes-Hnzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben guten unvergehlichen Mann, unferen treuforgenden Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruber, Schwager und Ontel

nach langem ichweren Leiben, im Alter von 681/2 Jahren, gu fich gu rufen.

Die tieftrauernden Binterbliebenen Frau Margarethe Bettenbühl Wwe. Eichborn, ben 29. Marg 1919.

Die Beerdigung findet ftatt: Dienstag, ben 1. April 1919, nachm. 3 Uhr, vom Sterbehaufe.

Danksagung.

Gar die vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiden und ber Beerdigung unferer guten unvergeflichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante

dem nuo

tohl 2311

Ben

mal

Bet

mitt 7 4

DOI

fiai

ido

gli per

(6

B

m

geb. Tellenbroder,

fagen wir Allen, insbesondere Berrn Sanitaterat Dr. Spielhagen, den barmherzigen Schweftern fur Die liebevolle Bflege und far Die gablreichen Rrang ipenden auf Diesem Wege unseren innigften Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen. Cronberg, ben 27. Marg 1919.

Nuts= und Brennholzverkäufe der Oberförsterei Königstein i. T.

1. Donneretag den 3. April 1919, auf ber Billtalhohe bei Ronigftein von 10 Uhr vormittage ab: A. Nutsholy: Schugbez. Falkenstein, Diftr. 7b Sardtberg, Schugbez. Glas-hutten, Diftr. 62 Db. Geelborn. Erlen (Diftr. 62): 17 Jahre verpachtet werden. — Stommen 3:/5r Klasse mit 10,94 fm, 6 rm Erlenrundscheit. Ungebote wolle man bis spa. Kiefern (Diftr. 7b): 46 Stämme 2c/4r Kl. mit 34,36 fm. teftens Sonntag, ben 30. Marz Lärchen: 16 rm Nug-Scheit 2,5 m lg. B. Brennhol z: bei dem Schützenmeifter Fr. Sahn Schutzes, Falkenstein, Diftr. 7b Hardberg, Diftr. 14 Rochereinreichen, woselbst auch die sels, Schutzes, Glashütten Diftr. 44, 62, 63 Db. Seelborn, Diftr. 65, 66 Blastopf, Schugbes. Eppenhain, Diftr. 93 A. 94, 99A Gichtopf. Cichen: 70 rm Scheit, 100 rm Anapp., 154 rm Reis 1r Al., 1200 Bellen. Buchen: 450 rm Scheit, 830 rm Anapp., 163 rm Reis 1r Al., 6000 Bellen Weichholz (Birten): 125 rm Anappel, 4850 Bellen Nadelholz (meiftitief): 840 rm Scheit, 80 rm Rnapp., 126 rm Reis 1r RI.

2. Dienstag, den 15. April 1919, auf der Billtalhobe bei Ronigstein von 10 Uhr vormittags ab: A. Nutzholy: Schugbes. Konigetein, Diftr. 19 Romberg, Diftr. 23a Bord. herrenwald, Gdugbes. Schlossborn, Diftr. 71a2 Kalbshed, Diftr. 78 Bord. Didehaag, Diftr. 83 Sint. Didehaag. Cichen: (Diftr. 23.) 26 Stamme mit 10 fm, Buchen: (Diftrift 78) 2 Stamme mit 3,82 fm, Nadelholg: 30 Stamme &r u. 4r RI. mit 12 fm, 200 Giangen 1r, 280 2r, 430 3r nnb 80 4r RI. B. Brennholz: Schusbez. Königstein, Diftr. 23a Borderer Herrenwald, Schusbez. Schlossborn, Diftr. 71as Ralbshed, Diftr. 74 A Neuenhainer Brücher, Diftr. 83, 84 u. 86 hint. Didehaag. Sichen: 8 rm Scheit, 47 rm Rnuppel, 122 rm Reis 1r Rl. Buchen: 578 rm Scheit, 487 rm Knuppel, 480 rm Reis 1r Rl. 17000 Durchforftungswellen. Weichholy: 48 rm Reis it Ri. Nadelholg: 10 rm Anuppel. Die blau unterfirichenen Stamme werben nicht verlauft.

Hasen-, Kaninchen-, Ziegenselle,

lowle alle anderen Sorten Felle werden itets zu den höchiten Tagespreifen engekauft.

Wilhelm kempp, Doppesitrage 1.

Roblenkasse Gronverg i. Es.

Die Mitglieder werden gebeten, die Martenbucher betreffs Abrechnung bei Berrn Chr. Beit, Tanghausftr. 7 abzuliefern, fowie Bahlung ber Rudftonde bafelbft bis gum 6. April.

Der Borftand.

Hüte.

für Confirmanten u. Communikanten. Steif in 53, 52, 51. Weich in 52, 50

sowie steife Herrenhüte empliehlt

Phil. Jakob Liedemann

Cronberg im Taunus.

Gegenüber der Apotheke.